

Berichterstattung aus dem Strukturierten Dialog

Karen Pottkämper

Referentin des G-BA



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**

Berichterstattung aus dem strukturierten Dialog 2005

- Die Berichte zur Durchführung des „Strukturierten Dialoges“ der einzelnen Bundesländer waren sehr heterogen
 - Unterschiedliche Kulturen und Formen der Interpretation von Auffälligkeiten und Maßnahmen im Strukturierten Dialog
 - Aus einigen Länderberichten war nicht zu erkennen wie der strukturierte Dialog durchgeführt wurde
- Die Berichte sind ein gutes Instrument zur systematischen Kommunikation der Fachgruppen auf Bundes- und Landesebene

Fragen aus den Berichten

- Wie ist sicherzustellen, dass in allen Ländern das Verfahren durchgeführt wird?
- Wie viel Einheitlichkeit und welchen Rahmen braucht ein Bundesverfahren?
- Wie sind die Auslösekriterien für den Strukturierten Dialog definiert? *Wann ist was eine Auffälligkeit?*

Folgerungen des Unterausschusses

- Die Sicherstellung der Durchführung des Verfahrens in allen Bundesländern
- Ein einheitlicher Minimalstandard muss von allen Länder erreicht werden
- Gute und etablierte Verfahrenelemente sowie kreative Ideen der Länder sollen gefördert und erhalten bleiben (z.B. regionale oder landesweite Ergebniskonferenzen)
- Die Zusammenarbeit der Bundes- und Landesfachgruppen soll intensiviert und systematisiert werden, u. a. zur Weiterentwicklung der Qualitätsindikatoren und des Verfahrens
- Der Strukturierte Dialog wird als Rahmen stärker präzisiert und in der Vereinbarung zur Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verankert

Ausblick

- Die Gremien des G-BA beraten die Fragenstellungen und mögliche Lösungen aus der Berichterstattung 2005
- Eine systematische Berichterstattung zwischen den Landesfachgruppen und Bundesfachgruppen wird erarbeitet.
- Ein Minimalstandard für den strukturierten Dialog wird erarbeitet
- Beschlüsse werden im Frühjahr 2006 erwartet.

**Anregungen, Wünsche und
Kritik Ihrerseits nehme ich
gerne mit in die Gremien des
G-BA.**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**